Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Dokument enthält wesentliche Informationen über das Anlageprodukt. Es handelt sich nicht um ein Dokument mit kommerziellem Charakter. Diese Informationen werden Ihnen gemäß einer gesetzlichen Verpflichtung zur Verfügung gestellt, um Ihnen zu erläutern, um welche Art von Produkt es sich handelt und welche Risiken, Kosten, Gewinne und Verluste möglicherweise damit verbunden sind, und um Ihnen zu ermöglichen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

La Française Obligations Carbon Impact – Anteilsklasse I – FR0010934257

Produkt

Produkt: La Française Obligations Carbon Impact (Anteilsklasse I)
ISIN-Code: FR0010934257
Hersteller des Produkts: Crédit Mutuel Asset Management. Die französische Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF ist für die Kontrolle von Crédit Mutuel Asset Management im Hinblick auf dieses Basisinformationsblatt zuständig. Crédit Mutuel Asset Management ist in Frankreich unter der Nr. GP 97-138 zugelassen und wird von der AMF reguliert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft, www.la-francaise.com oder www.creditmutuel-am.eu, oder unter der Telefonnummer + 33 1 44 56 10 00.
Erstellungsdatum des Basisinformationsblatts: 23.10.2026

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art des Produkts: Teilfonds der SICAV La Française
Produktlebensdauer: 99 Jahre
Ziele:

Das Ziel des Teilfonds der Klassifizierung „Auf Euro lautende Anleihen und andere Schuldtitel“ besteht darin, über den empfohlenen Anlagezeitraum von über 3 Jahren eine Wertentwicklung nach Abzug der Gebühren zu erzielen, die höher ist als die seines Referenzindex, indem in ein Portfolio von Emittenten investiert wird, die zuvor nach nichtfinanziellen Kriterien gefiltert und unter dem Gesichtspunkt ihrer Kompatibilität mit der Energiewende nach einer von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Methodik analysiert wurden. Der Teilfonds verpflichtet sich, einen gewichteten Durchschnitt der Treibhausgasemissionen des Portfolios pro investiertem Euro (Scope 1 und 2) zu erreichen, der mindestens 50 % niedriger ist als der des Vergleichsanlageuniversums, das der Referenzindex darstellt.
Das Ziel der annualisierten Nettowertentwicklung basiert auf der Realisierung von Marktannahmen, die von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt wurden. In keinem Fall handelt es sich um das Versprechen einer bestimmten Fondsrendite oder -performance. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass die im Ziel der Teilfondsverwaltung angegebene Wertentwicklung die Einschätzung des Ausfallrisikos bzw. des Risikos einer Herabstufung des Ratings eines oder mehrerer der im Portfolio vertretenen Emittenten sowie der Verwaltungsgebühren berücksichtigt.

Referenzindex: Bloomberg Euro Aggregate Corporate mit Wiederanlage der Erträge. Der OGA wird aktiv verwaltet und strebt eine Outperformance gegenüber seinem Index an. Die Verwaltung des Fonds erfolgt nach freiem Ermessen: Der Fonds ist hauptsächlich in Emittenten des Index engagiert und kann in Emittenten, die nicht im Index enthalten sind, engagiert sein.
Anlagestrategie:
Der Anlageprozess basiert auf einer Verbesserung des ESG-Ratings beim Fondsmanagement und gliedert sich in 4 Schritte:
Schritt 1: Gesetzliche und sektorbezogene Ausschlüsse und Kontroversenmanagement:
Ausgehend von dem ursprünglichen Anlageuniversum wendet das Managementteam einen Filter an, der mit der sektorbezogenen Ausschlusspolitik verknüpft ist, die von Crédit Mutuel Asset Management für die Verwaltung der Fonds eingesetzt wird. Über die gesetzlichen Ausschlüsse hinaus werden in Bezug auf umstrittene Waffen, Tabak, Kohle und Öl sektorbezogene Ausschlüsse umgesetzt. Das Kontroversenmanagement für jedes Wertpapiers ist Gegenstand einer spezifischen Analyse, Überwachung und Bewertung. Die Verwaltungsgesellschaft wird alle Unternehmen, bei denen größere Kontroversen bestehen, ausschließen.
Schritt 2: ESG-Filter: Die Strategie des OGAW beruht auf einem Ansatz zur Verbesserung des ESG-Score, bei dem der durchschnittliche ESG-Score des OGAW über dem durchschnittlichen ESG-Score seines anfänglichen Anlageuniversums liegt nach Ausschluss von mindestens 30 % der am schlechtesten bewerteten Titel. Die eigene ESG-Analyse von Crédit Mutuel Asset Management stützt sich auf 3 ergänzende Säulen: – Umwelt (z. B. CO2-Emissionen, Stromverbrauch, Abfallrecycling) – Soziales (z. B. Qualität des sozialen Dialogs, Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, Weiterbildung der Arbeitnehmer) – Governance (z. B. Erhöhung des Frauenanteils im Verwaltungsrat, Transparenz der Vergütung der Führungskräfte, Bekämpfung der Korruption). Die Berücksichtigung nichtfinanzieller Kriterien basiert auf einem von Crédit Mutuel Asset Management entwickelten ESG-Analysemodell, das sich auf ausgewählte Lieferanten nichtfinanzieller Daten stützt. Dieses Modell ermöglicht es, die Emittenten anhand von sektorspezifischen Leistungsindikatoren zu prüfen und zu bewerten. Informationen über die Funktionsweise des ESG-Analysemodells sind auf der Website von Crédit Mutuel Asset Management verfügbar. Eine qualitative Analyse ergänzt die nichtfinanzielle Analyse des Modells, um die Kohärenz der Informationen zu bestätigen, die insbesondere durch Gespräche mit den verschiedenen Interessenträgern erhobenen wurden. Ergänzend hat das Team für nichtfinanzielle Analysen einen Dialog und ein Engagement formalisiert, die darauf abzielen, die Berücksichtigung der ESG-Herausforderungen (Corporate Responsibility und Übergang zur Nachhaltigkeit) der Unternehmen, in die der OGA investiert, zu verbessern. Das Engagement stützt sich auf einen Dialog mit den Emittenten und die Überwachung der eingegangenen Verpflichtungen und der erzielten Ergebnisse im Rahmen des proprietären ESG-Analysemodells von Crédit Mutuel Asset Management. Der Dialog ist der Kern dieses Ansatzes, mit dem bewährte Verfahren und generell eine größere Transparenz in Bezug auf die ESG-Herausforderungen gefördert werden sollen. Dieser Ansatz zielt insbesondere darauf ab, langfristig die Integrations- und Innovationsfähigkeit der Emittenten in Zusammenhang mit den 3 Säulen unseres ESG-Integrationsprozesses bei der Titelauswahl zu bewerten. Dieser Ansatz ermöglicht es, mindestens 30 % der Emittenten mit den niedrigsten ESG-Punktzahlen aus dem ursprünglich abgedeckten Anlageuniversum auszuschließen. Alle diese ausgeschlossenen Emittenten bilden gemeinsam die ESG-Ausschlussliste. Letztere wird monatlich aufgestellt und legt eine ESG-Mindestpunktzahl fest, die als Untergrenze für Anlagen des Teilfonds gilt.
Schritt 3: „Carbon Impact“-Filter: Die nichtfinanzielle Analyse, die nach dem Wertpapierauswahlverfahren durchgeführt wird, führt dazu, dass mindestens 30 % der am schlechtesten bewerteten Emittenten aus dem anfänglichen Anlageuniversum ausgeschlossen werden. Eine qualitative Analyse ergänzt die anhand des Modells durchgeführte nichtfinanzielle Analyse. Es wird eine Analyse der Bonität der Emittenten durchgeführt. Anschließend erfolgt eine CO2-Analyse anhand von Analysekriterien, die sich auf den Klimawandel beziehen. Diese Kriterien betreffen verschiedene Ebenen, wie z. B. die historische Performance bei CO2-Emissionen, Klimarisiko-Governance und -Management sowie die Strategie, die vom Unternehmen zur Teilnahme an der Energiewende eingesetzt wird. Am Ende dieser Analyse wird ein „Carbon Impact“-Score vergeben. Für Emittenten im CO2-armen Finanzsektor wird zusätzlich zum zugewiesenen Score eine qualitative Analyse durchgeführt. Für Sektoren mit sehr hohem CO2-Ausstoß wird zusätzlich zum zugewiesenen Score eine qualitative Analyse der zukünftigen CO2-Leistung des Unternehmens durchgeführt. Danach werden die Unternehmen wie folgt eingestuft: i) CO2-arm, ii) gemäß der Entwicklung bei der Dekarbonisierung des Sektors in der Übergangsphase, iii) in der Übergangsphase, aber Anstrengungen erforderlich und iv) Nachzügler laut vergebenem Score. In als Nachzügler eingestufte Unternehmen wird nicht investiert. Der Teilfonds kann auch in grüne Anleihen investieren, für die die Auswirkungen der finanzierten Umweltprojekte messbar sind. Diese grünen Anleihen müssen den vier Kernkomponenten der „Green Bond Principles“ entsprechen.
Schritt 4: Finanzanalyse und Portfolioaufbau: Die Emittenten, die die besten „Carbon Impact“-Ratings erhalten, werden jedoch bei der Zusammenstellung des Portfolios nicht automatisch berücksichtigt, da ihre Aufnahme in das endgültige Portfolio im Ermessen des Fondsmanagers erfolgt. **Der Anteil der nichtfinanziellen Analyse soll über 90 % liegen. Dieser prozentuale Anteil bezieht sich auf die Anzahl der Emittenten des Teilfonds.** Der Teilfonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Emittenten investieren, die keiner nichtfinanziellen Analyse unterzogen werden.
Der Fonds verpflichtet sich, einen gewichteten Durchschnitt der Treibhausgasemissionen des Portfolios pro investiertem Euro (Scope 1 und 2) zu erreichen, der mindestens 50 % niedriger ist als der des Vergleichsanlageuniversums, das der Referenzindex darstellt.

Die Gesamtsensitivität des Portfolios, die zwischen 2 und 7 liegt, wird nach den Erwartungen des Managers entsprechend der Entwicklung der Zinssätze und Laufzeiten angepasst. Der Fonds investiert hauptsächlich in Zinsinstrumente (fest- oder variabel verzinsliche, gedeckte und indexierte Anleihen, Schatzanweisungen, handelbare Schuldtitel, Schuldverschreibungen, CD, BMTN, Pensionsgeschäfte oder OGA). Die Anlagen erfolgen in auf Euro lautenden Wertpapieren, die von privaten und öffentlichen Stellen ausgegeben werden. Das Portfolio wird in Wertpapiere der Kategorie „Investment Grade" und „High Yield" investiert. Das Portfolio kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Wertpapiere investieren, die von Staaten und/oder supranationalen Einrichtungen, multilateralen Entwicklungsbanken, lokalen und regionalen Gebietskörperschaften ausgegeben oder ausdrücklich garantiert werden.
Die Anlage in Pflichtwandelanleihen (CoCo-Bonds) ist bis zu einer Grenze von 10 % des Nettovermögens zulässig. Der Fonds kann bis zu 10 % in Anteilen oder Aktien von OGA anlegen, jedoch ausschließlich für die Zwecke des Cash-Managements. Der Einsatz von derivativen Instrumenten darf das Gesamtvermögen des OGAW nicht übersteigen. Durch Terminfinanzinstrumente (Futures, Forwards, Optionen, Zinsswaps, Index-Swaps) können alle mit den Vermögenswerten verbundenen Risiken abgesichert und/oder kann der Fonds ihnen ausgesetzt werden. Der Fonds kann auf TRS zurückgreifen.

Letzte Verkaufsprospekte, letzter Nettoinventarwert der Anteile, Jahresbericht und regelmäßig veröffentlichte Informationsunterlagen der Fondsanteile:
Die gesetzlichen Dokumente sind auf einfache Anfrage kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich oder auf den Websites www.la-francaise.com und/oder www.creditmutuel-am.eu. Sie erhalten diese kostenlos, indem Sie sie bei serviceclient@la-francaise.com anfordern. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundenservice über die folgenden Kontaktdaten: serviceclient@la-francaise.com.
Angesprochene Kleinanleger:
Alle Anleger, insbesondere institutionelle
Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika/US Person steht der OGA nicht offen.
Depotbank: Depotbank des OGAW ist BNP Paribas S.A. mit Sitz in 9, rue du Débarcadère, 93500 PANTIN (die „Depotbank"). BNP Paribas S.A., eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer 662 042 449, ist eine von der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) zugelassene und der Aufsicht der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF unterliegende Einrichtung mit Sitz in Paris 9ème, 16 Boulevard des Italiens.
Sonstige Informationen:
Täglich: Rückkäufe werden täglich (T) um 11:00 Uhr bei der La Française AM Finance Services gesammelt und auf der Grundlage des nächsten Veräußerungswerts ausgeführt, die Abwicklung erfolgt in T+2.
Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge: Thesaurierung

Was sind die Risiken und möglichen Erträge?

Risikoindikator



Der Risikoindikator basiert auf der Annahme, dass Sie das Produkt 3 Jahre lang halten.
Das tatsächliche Risiko kann sehr unterschiedlich sein, wenn Sie sich für einen Ausstieg vor diesem Termin entscheiden, und Sie könnten weniger ausgezahlt bekommen.
Der synthetische Risikoindikator ermöglicht es, das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen zu beurteilen. Er gibt die Wahrscheinlichkeit an, dass dieses Produkt Verluste verzeichnet, wenn es zu Marktbewegungen kommt oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen.
Wir haben dieses Produkt in die Risikoklasse 2 von 7 eingestuft, das heißt, in eine niedrige Risikoklasse. Mit anderen Worten, die potenziellen Verluste in Verbindung mit den zukünftigen Ergebnissen des Produkts liegen auf einem niedrigen Niveau, und wenn sich die Situation auf den Märkten verschlechtern sollte, ist es sehr unwahrscheinlich, dass unsere Zahlungsfähigkeit beeinträchtigt wird.
Bedeutende Risiken für die SICAV, die in dieser Kennzahl nicht berücksichtigt werden:
- Risiko in Verbindung mit den Auswirkungen von Anlagetechniken wie etwa Derivaten
- Kreditrisiko
- Kontrahentenrisiko

Da dieses Produkt keinen Schutz vor marktunüblichen Entwicklungen und Schwankungen bietet, könnten Sie Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

Performanceszenarien

Die angegebenen Zahlen beinhalten alle Kosten für das Produkt selbst, aber nicht unbedingt alle Gebühren Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle.
Diese Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönliche Steuersituation, die sich ebenfalls auf die Beträge auswirken kann, die Sie erhalten.
Die Auszahlung hängt bei diesem Produkt von der zukünftigen Performance des Marktes ab. Die zukünftige Marktentwicklung ist zufällig und kann nicht genau vorhergesagt werden.
Die vorgestellten Szenarien (ungünstiges, mittleres und günstiges Szenario) stellen Beispiele dar, bei denen die beste und schlechteste Performance sowie die durchschnittliche Performance des Produkts basierend auf Daten von mindestens 10 Jahren herangezogen werden. Die Märkte könnten sich in Zukunft ganz anders entwickeln. Das Stressszenario zeigt, was Sie in extremen Marktsituationen erhalten könnten.

Empfohlener Anlagezeitraum: 3 Jahre Investitionsbeispiel: 10.000 €		**Bei Rückgabe nach 1 Jahr**	**Bei Rückgabe nach 3 Jahren**
Szenarien			
Stressszenario	**Mögliche Auszahlung nach Abzug der Kosten**	**8.460 €**	**8.430 €**
	Durchschnittliche jährliche Rendite	**-15,4 %**	**-5,5 %**
Ungünstiges Szenario	**Mögliche Auszahlung nach Abzug der Kosten**	**8.550 €**	**8.650 €**
	Durchschnittliche jährliche Rendite	**-14,5 %**	**-4,7 %**
Mittleres Szenario	**Mögliche Auszahlung nach Abzug der Kosten**	**10.130 €**	**10.290 €**
	Durchschnittliche jährliche Rendite	**1,3 %**	**0,9 %**
Günstiges Szenario	**Mögliche Auszahlung nach Abzug der Kosten**	**10.900 €**	**11.540 €**
	Durchschnittliche jährliche Rendite	**9,0 %**	**4,9 %**

Diese Art von ungünstigem Szenario ist aufgetreten bei einer Anlage zwischen: 09/2019 und 09/2022.
Diese Art von mittlerem Szenario ist aufgetreten bei einer Anlage zwischen: 10/2017 und 10/2020.
Diese Art von günstigem Szenario ist aufgetreten bei einer Anlage zwischen: 10/2022 und 10/2025.

Was geschieht, wenn Crédit Mutuel Asset Management nicht in der Lage ist, Auszahlungen zu tätigen?

Das Produkt ist ein separates Miteigentum an Finanzinstrumenten und Einlagen der Portfolioverwaltungsgesellschaft. Bei deren Ausfall bleiben die von der Verwahrstelle verwahrten Vermögenswerte des Produkts unberührt. Im Falle eines Ausfalls der Verwahrstelle wird das Risiko eines finanziellen Verlusts des Produkts aufgrund der gesetzlichen Trennung der Vermögenswerte der Verwahrstelle von denen des Produkts gemindert.

Welche Kosten entstehen?

Eventuell berechnet die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie darüber berät, zusätzliche Kosten. Wenn dies der Fall ist, wird diese Person Sie über diese Kosten informieren und Ihnen zeigen, wie sich die Gesamtkosten im Laufe der Zeit auf Ihre Anlage auswirken.

Kostenentwicklung:

Die Tabellen zeigen die Beträge, die von Ihrer Investition abgezogen werden, um die verschiedenen Arten von Kosten zu decken. Diese Beträge hängen von dem von Ihnen investierten Betrag, von dem Zeitraum, über den das Produkt gehalten wird, und von der Rendite des Produkts ab. Die hier angegebenen Beträge sind Darstellungen, die auf einem Beispiel für einen Investitionsbetrag und verschiedenen möglichen Investitionszeiträumen basieren.

Wir haben angenommen:

- dass Sie im ersten Jahr den von Ihnen investierten Betrag zurückerhalten würden (jährliche Rendite von 0 %) und dass sich das Produkt im Laufe der weiteren Haltedauer so entwickelt, wie im mittleren Szenario angegeben,
- dass Sie 10.000 € investiert haben.

Anlagesumme: 10.000 €	Bei Rückgabe nach 1 Jahr	Bei Rückgabe nach 3 Jahren
Gesamtkosten	107 €	228 €
Kostenwirkung*	1,1 %	0,7 %

(*) Sie verdeutlicht, in welchem Maße die Kosten Ihre Rendite während der Haltedauer jährlich verringern. Es wird z. B. aufgezeigt, dass bei einem Ausstieg am Ende der empfohlenen Haltedauer eine durchschnittliche Rendite pro Jahr von 1,7 % vor Abzug der Kosten sowie von 0,9 % nach deren Abzug zu erwarten ist.

Zusammensetzung der Kosten:

Einmalige Kosten bei Ausgabe oder Rücknahme		Bei Rückgabe nach 1 Jahr
Ausgabekosten	Maximal 0,50 % des Betrags, den Sie bei Tätigung der Anlage zahlen. Nicht eingeschlossen sind Vertriebskosten des Produkts. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, wird Sie über die tatsächlichen Kosten informieren.	bis zu 50 €
Rücknahmekosten	Wir berechnen für dieses Produkt keine Rücknahmekosten.	0 €
Wiederkehrende Kosten [jährlich erhoben]		
Verwaltungsgebühren und sonstige administrative und betriebliche Kosten	maximal 0,47 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Diese Schätzung basiert auf den tatsächlichen Kosten während des vergangenen Jahres.	47 €
Transaktionskosten	0,10 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Dabei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die entstehen, wenn wir die dem Produkt zugrunde liegenden Wertpapiere kaufen und verkaufen. Der tatsächliche Betrag schwankt je nach der gekauften bzw. verkauften Menge.	10 €
Nebenkosten, die unter bestimmten Bedingungen erhoben werden		
Erfolgsabhängige Provisionen	Für dieses Produkt gibt es keine erfolgsabhängigen Provisionen.	0 €

Wie lange muss ich die Anlage halten und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene Haltedauer: 3 Jahre

Möglichkeiten und Bedingungen für eine Desinvestition vor Fälligkeit: Täglich: Rückkäufe werden täglich (T) um 11:00 Uhr bei der La Française AM Finance Services gesammelt und auf der Grundlage des nächsten Veräußerungswerts ausgeführt, die Abwicklung erfolgt in T+2.

Wie kann ich eine Beschwerde einreichen?

Bei Beschwerden können Sie sich an den Kundenservice der La Française Gruppe unter der Adresse 128 boulevard Raspail, 75006 Paris wenden.
Per E-Mail an reclamations.clients@la-francaise.com, per Telefon unter +33 (0)1 53 62 40 60 oder über den Link der Website: https://www.la-francaise.com/fr/service-clientele/

Sonstige zweckdienliche Angaben

Kontoinhaber: BNP Paribas S.A.
Rechtsform: Anlagegesellschaft mit variablem Kapital (SICAV)

Der Fonds fördert ökologische und/oder soziale Merkmale (Artikel 8 SFDR). Der Teilfonds erhält das französische SRI-Label. **Informationen über die Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Umweltaspekte, Soziales und Governance) bei der Anlagepolitik** sind auf der Website www.la-francaise.com verfügbar und im Jahresbericht enthalten.
Weitere Informationen über die Einbeziehung von ESG-Kriterien (Umweltaspekte, Soziales und Governance) in die von der Verwaltungsgesellschaft angewandte Anlagepolitik, die Charta für nachhaltige Anlagen, den Bericht zur klimabewussten und verantwortungsvollen Anlagestrategie sowie die Engagement- und Ausschlusspolitik finden Sie online auf der folgenden Website: https://www.la-francaise.com/fr/nous-connaitre/nos-expertises/linvestissement-durable.
Die Performance, die Ihr Produkt in der Vergangenheit erzielt hat, ist in grafischer Darstellung auf einfache Anfrage kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft oder auf den Websites www.creditmutuel-am.eu und/oder www.la-francaise.com erhältlich. Sie erhalten diese kostenlos, indem Sie sie bei serviceclient@la-francaise.com anfordern.
Nettoinventarwert und sonstige praktische Informationen: Niederlassungen der Verwaltungsgesellschaft und/oder www.la-francaise.com und/oder www.creditmutuel-am.eu.
Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Anlagedienstleistungen und Finanzinstrumenten haben Sie die Möglichkeit, sich an den Ombudsmann der AMF zu wenden.
Wenn dieses Produkt im Rahmen eines fondsgebundenen Lebens- oder Kapitalversicherungsvertrags verwendet wird, werden die ergänzenden Informationen zu diesem Vertrag, wie die Vertragskosten, die nicht in den in diesem Dokument angegebenen Kosten enthalten sind, der Kontakt für Beschwerden sowie Informationen, was bei einem Ausfall des Versicherungsunternehmens geschieht, in dem Basisinformationsblatt zu diesem Vertrag dargestellt, das von Ihrem Versicherer, Makler oder einem anderen Versicherungsvermittler gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung zwingend ausgehändigt werden muss.